Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 470. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 9. Juli 1889.**

Deutschland.

Berlin, 8. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant z. D. von Geißler zu Leopoldshain im Kreise Görlitz, zuletzt General-Major und Commandeur der 22. Infanterie-Brigade, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Obersten von Alvensleben, Commandeur des Infanterie-Regiments Herwarth von Bittenfeld (1. Westfälisches) Nr. 13, dem Oberstlieutenant Meckel, etatsmäßigen Stabsoffizier des Infanterie-Regiments Herzog Ferdinand von Braunschweig (8. Westfälisches) Nr. 57, dem Major von Schilgen, à la suite des Infanterie-Regiments Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeburgisches) Nr. 26 und commandirt zur Dienstleistung als persönlicher Adjutant bei des Fürsten von Hohenzollern Hoheit, und dem Amtsgerichts-Rath Strecker zu Stendal den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Obersten von Michaelis, Commandeur des 2. Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 11, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Landschafts-Director Rittergutsbesitzer von Seemen auf Sprindlack im Kreise Wehlau, dem ständigen Hilfsarbeiter im Auswärtigen Amt, Legationsrath Stemrich und dem Polizei-Hauptmann von Albert zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Premier-Lieutenant von Prittwitz und Gaffron vom Ulanen-Regiment Kaiser Alexander II. von Rußland (Brandenburgisches) Nr. 3 den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Ortsvorsteher Wiemer zu Mülhofen im Landkreise Koblenz, dem Gewehrfabrik-Arbeiter Samuel Kurtznack bei der Gewehrfabrik zu Spandau und dem Wirthschaftsvogt Gottlieb Cichos zu Reinersdorf im Kreise Kreuzburg das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Bauerwirth Christoph Stanczus zu Skirwieth im Kreise Heydekrug die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rath von Lüpke zu Stade zum Ober-Regierungs-Rath ernannt.

Se. Majestät der König hat den Pfarrer Lippe zu Holzhausen zum Metropolitan der Pfarreiklasse Kirchhain ernannt.

Der Ober-Regierungs-Rath von Lüpke ist dem Regierungs-Präsidenten in Minden zugetheilt und zugleich mit der Leitung der Kirchen- und Schul-Abtheilung bei der Regierung in Minden betraut worden. — Der bisherige Gerichts-Assessor Hildebrandt in Königsberg O.-Pr. ist zum Consistorial-Assessor ernannt und dem Königlichen Consistorium der Provinz Westpreußen überwiesen worden. — Der bisherige Gerichts-Assessor Fluhme in Münster ist zum Consistorial-Assessor ernannt und dem Königlichen Consistorium der Provinz Pommern überwiesen worden. (Reichs-Anz.)

[Bundesrath.] In der am 6. d. M. unter dem Vorsitz des Vicepräsidenten des Staatsministeriums, Staatssecretärs des Innern Dr. von Bötticher, abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths wurde ein Antrag Badens wegen einer Ergänzung des Etats der Zollverwaltungskosten für das Großherzogthum den zuständigen Ausschüssen überwiesen. Sodann wurde über den Sr. Majestät dem Kaiser behufs Besetzung einer Stelle beim kaiserlichen Disciplinarhofe zu machenden Vorschlag Beschluß gefaßt. Behufs des Aufrufs und der Einziehung der Banknoten der Hannoverschen Bank, welche auf ihr Banknoten-Privilegium verzichtet hat, wurden dem Antrage Preußens entsprechend die erforderlichen Anordnungen erlassen. Die ausnahmsweise Zulassung einiger Ausländer zum vorübergehenden Dienst als Schiffer bezw. Maschinisten auf den Bergungs-Dampfern des Nordischen Bergungs-Vereins zu Hamburg wurde genehmigt. Den Anträgen der zuständigen Ausschüsse gemäß wurde zur Ausführung der auf die Zollfreiheit von Schiffsbaumaterialien bezüglichen Bestimmung des Zolltarifgesetzes dem Entwurf eines Schiffsbau-Regulativs, welches mit dem 1. October d. J. in Kraft treten soll, die Zustimmung ertheilt, sowie eine Ergänzung der Nachweisung der zu den gewöhnlichen Schiffsutensilien zu rechnenden Inventarienstücke beschlossen. Eine Abrechnung über einen am Schlusse des Etatsjahrs 1887/88 verfügbar verbliebenen Betrag aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung wurde als Schluß-Abrechnung genehmigt. In den Sitzungen des Bundesraths wird nunmehr eine Pause eintreten.

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Hyäne", Commandant: Capitän-Lieutenant Zeye, ist am 8. Juli cr. in Capstadt eingetroffen und beabsichtigt am 9. August cr. wieder in See zu gehen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 9. Juli. Die „Nat.-Ztg.' stellt heut die Nachricht, daß Fürst Bismarck sich zur Cur nach Kissingen begeben werde, als zweifelhaft hin, da der Reichskanzler beabsichtigen soll, während der Anwesenheit des Kaisers von Oesterreich in Berlin in der Zeit vom 12. bis 15. August ebenfalls hier anwesend zu sein.

Aus Bern wird gemeldet: Die gestern Nachmittag zusammengetretene Simplonconferenz ist nach kurzer Sitzung behufs weiterer Tracestudien auf unbestimmte Zeit vertagt worden.

Der Kreuzzeitung zufolge wird der Graf von Paris unmittelbar nach Schluß der Kammer ein Manifest erlassen, welches die Allianz mit Boulanger offen proclamirt.

Aus Prag wird mitgetheilt, daß der Führer der Abordnung des „Sokol" den Orden der Ehrenlegion erhalten hat.

Ein Mitarbeiter der in London erscheinenden „Evening News" hatte eine Unterredung mit dem Nihilisten Hartmann, welcher behauptet, 6 Monate unter anderem Namen in Deutschland, Oesterreich, Frankreich und der Schweiz gereist zu sein und dort die Umsturzpartei organisirt zu haben. Hartmann behauptet bombastisch, in den genannten Ländern besitze seine Partei einen großen Anhang, und man könne bald in Deutschland, Oesterreich und Frankreich Thaten erwarten, welche die früheren Attentate vollständig in Schatten stellen würden. (!) Ganze Arsenale von Dynamitbomben beständen bereits und würden noch vor Weihnachten zur Verwendung kommen. (!!) England bleibe nach wie vor das Hauptquartier der Verschwörer, die hier sich weit sicherer und freier fühlten als in der Schweiz.

In Altenburg machte ein Individuum einen Raubmordversuch auf den Verlagsbuchhändler Tietz und brachte ihm mit einem eisernen Instrument mehrere Wunden bei. Der Thäter ist entkommen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Bergen, 8. Juli. Der Kaiser ist heute Nachmittag 4 Uhr hier eingetroffen; er verblieb bisher an Bord der „Hohenzollern". Es heißt, der Kaiser werde morgen früh nach Gudwangen weiterreisen.

Hamburg, 8. Juli. Der Staatssecretär Dr. v. Stephan besuchte heute Morgen die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung und besichtigte später den neuerbauten Schnelldampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft „Columbia".

Königsberg i. Pr., 8. Juli. In der vergangenen Nacht brannte der Frohmannsche Flachsspeicher am Pregel zum zweiten Male innerhalb 14 Tagen. Drei angrenzende Häuser geriethen mit in Brand und ist der angerichtete Schaden ein großer. Auch der englische Dampfer „Tortona" wurde vom Feuer ergriffen, jedoch gerettet.

München, 8. Juli. Die Kaiserin von Oesterreich traf heute früh 5 Uhr hier ein und setzte ohne Aufenthalt die Reise nach Feldafing fort. Die Kaiserin beabsichtigt einen mehrwöchentlichen Aufenthalt am Starnberger See zu nehmen.

Karlsruhe, 8. Juli. Der König und die Königin von Rumänien trafen Mittags 12½ Uhr hier ein und wurden von dem Großherzog und der Großherzogin am Bahnhof empfangen.

Laibach, 8. Juli. Bei den heutigen Landtagswahlen in den Städten, Märkten und in der Laibacher Handelskammer wurden acht Slovenisch-Nationale und ein Deutscher gewählt. Es ist eine engere Wahl erforderlich.

Rom, 8. Juli. Kammersitzung. Cavalotti entwickelt die am 4. Juli eingebrachten Interpellationen. Crispi führt aus, er habe in Folge von Meinungsverschiedenheiten in der Affaire von Gabes eine Untersuchung angeordnet, welche eben so wenig, wie die von dem französischen Vertreter eingeleitete, beendigt ist. — Betreffs des in den Istrianer Gewässern vorgekommenen Zwischenfalles erklärt Crispi, daß der österreichische Commandant, welcher in die Luft und nicht gegen das italienische Schiff „Ida" schoß, seines Postens enthoben wurde. Die Verhaftung zweier Bürger, deren einer nicht italienischer Nationalität und der andere Deserteur ist, sei vollkommen gesetzlich. Ebenso seien die Maßregeln gegen die Ausflüger in Triest, Riva und im Trento gerechtfertigt, indem bei einem Ausfluge irredentistische Rufe ausgebracht wurden. Die Erklärungen Kalnokys in den Delegationen seien würdig, klug und weise. Cavalotti selbst hätte in der Stellung Kalnokys nicht anders sprechen können, da die Erhaltung der Bündnisse Würde und Klugheit erheische. Crispi erklärt sodann, die Katholiken-Congresse fanden ohne Betheiligung der österreichischen Regierung statt, er weist diesbezüglich auf die Erklärungen Taaffes in seiner Beantwortung der Interpellation hin, in welcher er die Aufrechterhaltung der Freundschaft mit Italien als Zweck der österreichischen Politik bezeichnete. Cavalotti ist von der Antwort nicht befriedigt, er bringt jedoch keinen Antrag ein. Die Kammer beschließt hierauf die Vertagung bis zum Herbst.

Paris, 8. Juli. Der Marineminister Krantz hat sich damit einverstanden erklärt, daß die Berathung der Interpellation de Lanessan's über den ungenügenden Zustand des Marine-Materials morgen stattfinde. Dem Senat ist bereits der allgemeine Bericht über das Budget vorgelegt.

Paris, 8. Juli. Vor dem Assisen-Gerichtshofe der Seine wurde heute gegen die Journale „Intransigeant" und „La Presse" wegen verleumderischer Beleidigung des General-Procurators Beaurepaire verhandelt; der verantwortliche Herausgeber des „Intransigeant" wurde zu einem Monat Gefängniß, 1000 Frcs. Geldbuße und zu einer Entschädigung von 2000 Frcs. verurtheilt, dem Drucker der „Presse" wurden 300 Frcs. Geldbuße und 1000 Frcs. Entschädigung auferlegt. — Oberst Vincent, gegenwärtig in Algier, hat telegraphisch angezeigt, er werde Freitag hier eintreffen.

Kopenhagen, 8. Juli. Der König und die Königin sind heute Vormittag 10 Uhr nach hier zurückgekehrt.

London, 8. Juli. Nach amtlichen Depeschen in Kairo veranschlagt Wodehouse den Feind auf 5000 Mann und 300 Kameele, die egyptischen Streitkräfte seien nicht stark genug, die Derwische anzugreifen, aber Wodehouse folgt ihnen in Dampfern; er empfiehlt, eine starke Streitmacht in Assouan zusammenzubringen, wozu die Vorbereitungen im Gange sind.

Konstantinopel, 8. Juli. Das „Bureau Reuter" meldet: Nachdem der türkische Bevollmächtigte Mahmoud die Forderungen der unzufriedenen Partei abgeschlagen hat, haben die Bauern in den westlichen Districten verweigert, den Zehnten auszuzahlen. Truppen und Gendarmerie, welche bei Einsammlung des Zehnten helfen sollten, mußten sich vor der Bevölkerung zurückziehen, um Blutvergießen zu vermeiden.

London, 8. Juli. Der Castle-Dampfer „Drummond Castle" hat heute auf der Ausreise Lissabon passirt.

Breslau. Wasserstand.

8. Juli. O.-P. 4 m 30 cm. M.-P. 3 m 8 cm. U.-P. — m 60 cm. unter 0.
9. Juli. O.-P. 4 m 29 cm. M.-P. 2 m 93 cm. U.-P. — m 64 cm. unter 0.

Handels-Zeitung.

• **Hypothekenbewegung in Schlesien.** Die im Jahre 1886/87 zum ersten Male für das ganze preussische Staatsgebiet stattgehabten Nachweisungen über die Hypothekenbewegung sind, dem „Feierabend des Landw." zufolge, für das Rechnungsjahr 1887/88 fortgesetzt worden. Hiernach wurden in den ländlichen Bezirken des Oberlandesgerichts Breslau 99 349 921 M. (1886/87: 108 187 289 M.) Hypotheken eingetragen, dagegen nur 80 391 725 M. (1886/87: 82 381 055 M.) gelöscht. Hinsichtlich der einzelnen Landesgerichtsbezirke Schlesiens ist über die erfolgten Eintragungen und Löschungen das Nachstehende zu berichten:

Landgericht	Millionen Mark Eintragungen	Millionen Mark Löschungen	Landgericht	Millionen Mark Eintragungen	Millionen Mark Löschungen
Beuthen OS.	6,07	5,28	Hirschberg	7,41	5,02
Breslau	11,45	7,6	Liegnitz	10,24	8,61
Brieg	6,39	5,50	Neisse	6,57	6,2
Glatz	6,04	4,94	Oels	5	4,87
Gleiwitz	3,75	5,19	Oppeln	3,93	3,78
Glogau	7,78	6,58	Ratibor	6,58	4,76
Görlitz	6,85	4,61	Schweidnitz	11,28	7,84

Concurs-Eröffnungen.

Weissbierbrauereibesitzer Hermann Sauerland zu Schöneberg. — Kaufmann J. Krisch zu Berlin. — Müller Gustav Friedrich Blecher von Sechshelden. — Schäftefabrikant und Lederhändler Lars Jacobsen in Dresden. — Firma Jacob Humbert in Frankfurt a. M. — Zinngiessereibesitzer und Porzellanwaarenhändler Paul Rössler in Fürth. — Bernhard Friedrich Meier, Agent, zu Köln. — Kaufmann Hermann Wolff jr. zu Köln. — Kaufmann Wilhelm Roth zu Mülheim a. Rhein. — Schuhwaarenhändler Richard Holzmann in München. — Nachlass des Postverwalters a. D. Wilhelm Lembach von Oberaula. — Firma Wilh. Müller, Galanteriewaaren- etc. Geschäft, in Stuttgart. — Sattlermeister Johannes Ströde zu Ueckermünde. — Pferdehändler Friedrich Wilhelm Borchers in Varel.

Schlesien: Isaak Holländer, hier; Verwalter: Kaufmann Ferdinand Landsberger; Anmeldefrist: 10. September.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Austritt des Kaufmanns Hermann Bartsch aus der offenen Handelsgesellschaft Bartsch & Schütz, hier. — Alphons Birke, hier. — Gradenwitz & Galewski, hier, Gesellschafter Oscar Gradenwitz und Max Galewski. — Wohnsitz-Verlegung der Handelsgesellschaft S. Krauss von Glatz nach Breslau. — Uebergang der Firma W. A. Goldschmidt Söhne, hier, durch Vertrag auf den Kaufmann Gustav Neustadt und verw. Emilie Goldstein, geb. Schlesinger.

Gelöscht: Thomas & Zwadlo, hier. — Traugott Willeg, hier.

Ausweise.

W.T.B. **Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn** betrugen im Juni cr. nach provisorischer Feststellung 155 900 M. gegen 188 000 Mark nach provisorischer Feststellung im Juni 1888, mithin weniger 32 100 M. — Die definitive Einnahme im Juni 1888 betrug 181 776 Mark.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 9. Juli, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war unverändert ruhig und Preise bei schwacher Zufuhr fast unverändert.

Weizen ruhig, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,90—17,00 bis 17,50 Mk., gelber 15,80—16,90—17,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen schwach zugeführt, per 100 Kilogramm 13,90—14,20—14,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste behauptet, per 100 Klgr. 13,00—14,00, weisse 15,00 bis 16,00 Mark.

Hafer höher, per 100 Klgr. 15,60—15,30—14,90 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—12,20—12,50 Mk.

Erbsen per 100 Kilogramm 12,00—12,50—13,00 M., Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark

Bohnen matt, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen feinere Qualitäten gut gefragt, per 100 Kilgr. gelbe 7,00 bis 8,00—9,50 Mark, blaue 7,50—8,20—9,20 Mark, Saatlupinen 10,75 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Oelsaaten fest.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	28	—	26	50	25	—
Winterrübsen	28	—	26	50	25	—

Rapskuchen fest, per 100 Kilogramm schles. 15—15½ Mk., September-October 14½—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen gefragt, per 100 Kilogramm 12,75 bis 13,25, September-October 12,50—13 M.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,00—25,50 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

Berlin. 8. Juli. [Producten-Bericht.] Weizen loco schwach behauptet, Termine ziemlich fest. Gek. 300 To. — Roggen loco still, Termine anfangs flau, schliessen fest. Gek. 250 To. — Hafer loco und Termine matt, Schluss fester. — Roggenmehl befestigt. Gek. 1250 Sack. — Rüböl besser. Gek. 100 Ctr. — Spiritus ruhig. Gek. 70er 10 000 Liter.

Weizen loco 178—192 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 185¾ Mark bez., Juli-August 185—184¾—185¼ Mark bez., September-October 185½—185—185½ Mark bez., October-November 185½ bis 185¼—185½ M. bez., November-December 185¾—185½—185¾ M. bez. — Roggen loco 142—151 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, inländischer 148½ M. ab Bahn bez., Juli, Juli-August 148½ bis 149 M. bez., Septbr.-October 152¼—151¼—152¾ Mark bez., Octbr.-Nov. 153½—152½—153¾ M. bez., Nov.-Decbr. 154½—153¾—154¾ M. bez. — Mais loco 115—118 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 114½ M. bez., September-October 117 Mark bez. — Gerste loco 126—190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 145—167 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter preussischer 151—155 M., mittel und guter schles. 151—156 M., pommerscher, uckermärkischer u. mecklenburg. 152—156 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 158—162 Mark ab Bahn bez., russischer 148—153 M. frei Wagen bez., Juli 146 M. bez., Juli-August 144—144½ Mark bez., September-October 141½—141—141¾ Mark bez., October-November 140¾—140¼—141 Mark, November-December 140½ bis 140—140¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 160—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 142—157 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,25—23,50 M., Nr. 0: 22,00 bis 20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,50—21,50 M., Nr. 0 und 1: 21,25 bis 19,50 M., Juli und Juli-August 20,95—21,20 Mark bez., September-October 21,30—21,50 M. bez., November-December 21,50—21,70 Mark. — Rüböl loco ohne Fass 57,8 Mark bez., Juli 58,5 M. bez., September-October 57,6—58—57,8 M. bez., October-November 57,9—58,7—57,9 M. bez., November-December 58,1—58,3—58,1 Mark bez., April-Mai 58,5 Mark bez.

Petroleum loco 23,7 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,3 Mark bez., Juli und Juli-August 53,3 M. bez., August-September 53,6—53,7 Mark bez., September-October 53,8—53,9 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,5 Mark bez., Juli und Juli-August 33,8—33,7—33,8 M. bez., August-September 34,2 bis 34,1—34,3 Mark bez., September-October 34,2—34,1—34,3—34,2 M. bez., October-November 33,9 M. bez., November-December 33,7—33,9 bis 33,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 21,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 20,00 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 185¾ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 148½ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 116 M. per 100 To., für Rüböl auf 58,6 M. per 100 Kilo, für Roggenmehl auf 21,20 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 33,8 M. per 100 Ltr.-Procent.

Hamburg, 8. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juli-August 21½ Br., 21¼ Gd., per August-Septbr. 22¼ Br., 22 Gd., per Septbr.-October 23 Br., 22¾ Gd., per October-November 23 Br., 22¾ Gd., per Novbr.-December 23 Br., 22¾ Gd., per December-Januar 23 Br., 22¾ Gd. — Tendenz: Still.

Posen, 8. Juli. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne. Getreide- und Producten-Bericht.] Bei äusserst schwacher Zufuhr fanden nur geringe Umsätze in sämmtlichen Cerealien zu unveränderten Preisen statt. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 17,80—17,00 bis 16,00 M., Roggen 13,70—12,70—12,10 M., Gerste 13,20—12,30—11,40 M., Hafer 14,20—13,70 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 59, —. 5% priv. türk. Obligationen 445, —. Banque ottomane 505, —. Banque de Paris 720, —. Banque d'escompte 501, 25. Credit foncier 1250, —. Credit mobilier 388. 75. Panama-Kanal-Actien 52, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 45, —. Rio Tinto 271. 80. Suezkanal-Actien 2255, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16. Wechsel auf London kurz 25, 15. 3% Rente 83, 40. 4% unific. Egypter 448, 75. 4% Spanier äussere Anleihe 74⅛. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 16½. Matt.

Comptoir d'escompte 98, —. 4% Russen de 1889 88, 30.

London, 8. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74⅜. 5% priv. Egypter 103⅝. 4% unif. Egypter 89⅛. 3% garant. Egypter 102⅛. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 94¾. Ottomanbank 10¼. Suezactien 90⅛. Canada Pacific

56$\frac{3}{4}$. Englische 2$\frac{3}{4}$% Consols 98$\frac{11}{16}$. Silber —. Platzdiscont 1$\frac{1}{4}$%. 4$\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 91$\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue 15$\frac{5}{8}$. Rio Tinto 10$\frac{3}{4}$. Rubinen-Actien $\frac{1}{2}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 89$\frac{1}{2}$. Matt.

London, 8. Juli, Nachmittag 6 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 104. Engl. 2$\frac{3}{4}$% Consols 98$\frac{11}{16}$. Convertirte Türken 16$\frac{1}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 89. Italiener 93$\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente 84$\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter 89$\frac{1}{8}$. Ottomanbank 10$\frac{1}{8}$. Silber 42$\frac{3}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe 94$\frac{3}{4}$.

London, 8. Juli. In die Bank flossen heute 2000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 8. Juli. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 257. Franzosen 190$\frac{1}{2}$. Lombarden 104. Galizier 168$\frac{1}{8}$. Egypter 89, 80. 4% Ungarische Goldrente 85, 55. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 154, 90. Disconto-Commandit 226, —. Laurahütte 132. Dresdener Bank —. Türkenloose 22, 35. Schwach.

Frankfurt a. M., 8. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 455. Pariser Wechsel 81, 20. Wiener Wechsel 171, 40. Reichsanleihe 108, 10. Oesterr. Silberrente 72, 60. Oest. Papierrente 71, 80. 5% Papierrente 85, 20. 4% Goldrente 94, 30. 1860er Loose 123, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 80. Italiener 95, 80. 1880er Russen 89, 50. II. Orient-Anl. 63, 40. III. Orient-Anleihe 63. 20. 4% Spanier 75, 50. Unific. Egypter 90, 50. Conv. Türken 16, 30. 3% Portug. Staatsanleihe 66, —. 5% serb. Rente 84, 60. Serb. Tabaksrente 84, —. 5% amort. Rumänen 96, 10. 6% conv. Mexikan. Anl. 94, 20. Böhm. Westbahn —. Böhm. Nordbahn 186. Central Pacific 113, —. Franzosen 191$\frac{1}{4}$. Galizier 169$\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 154, 90. Hess. Ludwigsbahn 124, 40. Lombarden 104$\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 189, —. Nordwestbahn 154$\frac{3}{8}$. Creditactien 258. Darmstädter Bank 162, 20. Mitteld. Creditbank 109, 30. Reichsbank 134, 10. Disconto-Commandit —, —. Dresdener Bank 146, 30. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 137, 60. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 80. 4$\frac{1}{2}$% Portugiesen 99, 40. Siemens Glasindustrie 159, 50. Internat. Elektricitäts-Actien —. Duxer 421, 50. Ruhig.

Privatdiscont 1$\frac{7}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 257$\frac{1}{2}$. Franzosen 191$\frac{1}{4}$. Galizier 168$\frac{1}{2}$. Lombarden 104$\frac{1}{4}$. Egypter 90, 20. Disc.-Commandit 226, 70. Gotthardbahn —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 8. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, —. Silberrente 72, 70. Oesterr. Goldrente 94, 60. Ungar. 4% Goldrente 86, —. 1860er Loose 123, —. Italienische Rente 95, 80. Creditactien 257, 50. Franzosen 478, —. Lombarden 261, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 88, —. 1883er Russen 109, —. 1884er Russen 97, 10. II. Orient-Anleihe 61, 50. III. Orient-Anleihe 61, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 168, 50. Disc.-Commandit 226, 70. H. Commerz-Bank 135, —. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 172, —. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 190, —. Marienb.-Mlawka 67, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 165, 50. Ostpr. Südbahn 102, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 131, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 150, —. A.-C. Guano-Werke 137, 70. Privatdiscont 1$\frac{5}{8}$%. Hamb. Packetf.-Actien 153. Dyn.-Trust-Actien 112, 50. Ruhig.

Amsterdam, 8. Juli, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 70$\frac{1}{4}$, do. Februar-August verzl. 69$\frac{3}{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71$\frac{1}{8}$, do. April-October verzl. 70$\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 119. —. do. I. Orient-Anleihe 59$\frac{1}{2}$, do. II. Orient-Anleihe 59$\frac{1}{2}$. Conv. Türken 16$\frac{3}{8}$. 5$\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 102$\frac{1}{4}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 106$\frac{5}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 116$\frac{3}{4}$. Marknoten 58, 95. Russische Zollcoupons 191$\frac{5}{8}$. Hamburger Wechsel 58, 80. Wiener Wechsel 99. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 8. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95$\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, 88$\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, 18$\frac{1}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 128$\frac{3}{8}$. Erie-Bahn 25$\frac{3}{4}$. Newyork-Centralb. 105$\frac{1}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn 105$\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11$\frac{3}{16}$. Baumwolle in New-Orleans 10$\frac{15}{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 10. Rohes Petroleum 7, 30. Pipe line Certificats August 91$\frac{1}{4}$. Pipe line opening —. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 89$\frac{1}{2}$. Weizen per Juli 87$\frac{5}{8}$, per August 86$\frac{3}{8}$, per Decbr. 88$\frac{7}{8}$. Mais (old mixed) 43. Zucker (Fair refining muscovados) 7$\frac{1}{4}$. Kaffee Rio 16. Schmalz loco 6, 70, Rothe & Brothers 7, 05. Kupfer nom. Getreidefracht 3.

Petersburg, 8. Juli, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 98, 20, russ. II. Orientanleihe 98$\frac{7}{8}$, do. III. Orientanleihe 98$\frac{3}{8}$, do. Anleihe von 1884 149$\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 241, Petersburger Disconto-Bank 670, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 530, Russische 4$\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 149$\frac{1}{2}$, Grosse russ. Eisenbahn 243, Kurs-Kiew-Actien 327.

Liverpool, 8. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 8. Juli, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fester, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: August-September 6$\frac{3}{32}$ Verkäuferpreis, Decbr.-Januar 5$\frac{37}{64}$ do., Januar-Februar 5$\frac{37}{64}$ d. do.

Liverpool, 8. Juli, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Amerikaner $\frac{1}{16}$ höher. Middl. amerikanische Lieferung: Juli 6$\frac{7}{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August 6$\frac{7}{64}$ do., August-Septbr. 6$\frac{5}{64}$ do., September 6$\frac{5}{64}$ do., Septbr.-October 5$\frac{49}{64}$ do., October-Novbr. 5$\frac{5}{8}$ do., Novbr.-Decbr. 5$\frac{37}{64}$ do., December-Januar 5$\frac{9}{16}$ Käuferpreis, Januar-Februar 5$\frac{9}{16}$ d. do.

Wien, 8. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 45 Gd., 8, 50 Br., per Frühjahr 8, 93 Gd., 8, 98 Br. Roggen per Herbst 6, 50 Gd., 6, 55 Br. Mais per Juli 5, 15 Gd., 5, 20 Br., per Septbr.-October 5, 38 Gd., 5, 43 Br. Hafer per Herbst 6, 16 Gd., 6. 21 Br.

Pest, 8. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Herbst 8, 17 Gd., 8, 18 Br. Hafer per Herbst 5, 74 Gd., 5, 76 Br. Mais per Juli-August 4, 82 Gd., 4, 84 Br. Kohlraps per August-Septbr. 16$\frac{1}{8}$ à 16$\frac{3}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 8. Juli. Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Juli 22, 30, per August 22, 50, per September-December 22, 80, per Novbr.-Februar 22. 90. Mehl fest, per Juli 52, 40, per August 52, 90, per Septbr.-Decbr. 52, 90, per Novbr.-Februar 52, 80. Rüböl fest, per Juli 61, 75, per August 62, 00, per Septbr.-Decbr. 63, 25, Januar-April —. Spiritus ruhig, per Juli 41, 50, per August 42, 00, per Septbr.-Decbr. 42, 75, per Januar-April 43, 00.

London, 8. Juli. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regnerisch.

London, 8. Juli, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 29. Juni bis zum 5. Juli: Englischer Weizen 1990, fremder 50354, englische Gerste 704, fremde 25506, englische Malzgerste 19810, fremde —, englischer Hafer 170, fremder 126558 Qrts. Englisches Mehl 14652, fremdes 23099 Sack und — Fass.

London, 8. Juli. Chili-Kupfer 41$\frac{1}{2}$, per 3 Monat 41$\frac{1}{8}$.

Glasgow, 8. Juli. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 9600 gegen 8900 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 8. Juli, Nachm. Bancazinn 54$\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 8. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 8. Juli. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17$\frac{1}{2}$ bez. u. Br., per Juli 17$\frac{1}{2}$ Br., per August 17$\frac{7}{8}$ Br., per Septbr.-Decbr. 18$\frac{1}{8}$ Br. — Ruhig.

Hamburg, 8. Juli, Nachm. Petroleum fest. Standard white loco 7, 25 Br., 7, 15 Gd., per August-December 7, 35 Br., 7, 25 Gd. — Wetter: Bewölkt.

Bremen, 8. Juli. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 7, 05 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 8., 9.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 27°,4	+ 23°,4	— 20°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	747,0	748,0	749,6
Dunstdruck (mm)	7,8	11,3	10,9
Dunstsättigung (pCt.)	29	53	60
Wind (0—6)	SW. 2.	still.	SW. 1.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 21,9

Courszettel der Berliner Börse vom 8. Juli 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	Cours vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,295 bz	16,27 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,44 G	20,48 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,00 bz	171,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	207,30 bz	207,50 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,30 bzG	108,20 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	104,30 B	104,25 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,00 bzG	107,10 bzB
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,60 bzB	105,60 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,70 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,10 G	101,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,70 G	103,00 bzB
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,80 bz	103,00 bzB
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,70 bz	102,40 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 bzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,00 B	101,90 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,90 G	105,90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,70 bz	105,70 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,10 G	95,10 bz
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	103,80 bz	103,80 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,80 G	97,00 B
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,00 G	103,00 bzG
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,10 G	98,90 bz
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,60 bzG	99,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,25 bzG	111,50 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,60 G	102,70 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,00 bzG	105,00 ebzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,75 G	104,75 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	102,10 bz	101,10 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	99,00 bzG	97,50 bz
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,50 bzB	94,50 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	97,00 bzB	94,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	113,00 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,30 G	107,40 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,30 G	107,40 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,75 G	115,75 G
dto. dto.	4	vsch.	102,90 bzG	102,90 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,75 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,30 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	100,00 G	100,00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112,20 G	112,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,25 bz	96,20 bzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97,70 bz	97,75 bzB
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,90 bzG	96,75 bzG
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	112,50 bz	112,50 G
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,10 G	103,50 G
Egypter	4	1/5 1/11	90,80 bz	90,75 bzB
dto. Tribut-Anleihe.	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	92,25 bz	91,90 bz
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	100,75 G	100,50 G
Griechische Anl. v. 81-84	5	1/1 1/7	94,40 bz	94,40 bzB
dto. steuerfr. dto.	4	1/1 1/7	79,90 bz	79,75 bzB
dto. cons. dto.	4	1/4 1/10	78,40 bz	78,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,10 B	96,10 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,30 bz	96,30 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,30 bz	94,40 bzB
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,50 bzB	85,70 B
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	72,70 bzB	72,80 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,60 bz	63,00 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,90 B	57,00 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,75 bzG	99,80 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107,30 bzB	107,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,60 B	96,40 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 G	101,90 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	89,40 bz	89,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,40 G	112,00 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,00 G	102,00 G
dto. von 1889	4		— —	— —
dto. cons.	4	1/4 jhl.	89,70 B	89,90 bzG
dto. II. Ser.	4		89,60 à 70 bz	89,90 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	63,40 bz	64,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,20 bz	63,60 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	54,30 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,80 bzB	96,00 ebzG
Russ. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,20 bz	84,00 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,75 bz	91,75 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	89,80 bzB	89,80 bzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,00 bzB	104,50 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,10 bzG	84,90 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,25 bzG	85,75 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,40 B	16,20 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82,90 bz	82,40 bzG
dto. Zoll-Oblig	5	1/1 1/7	72,70 bz	72,80 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,00 bz	86,10 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	98,40 bz	98,40 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,50 bzG	81,40 bz
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,90 bz	145,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	148,00 bz	147,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45,25 B	45,60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107,50 bz	108,00 bz
Bukarester Loose	—	—	46,25 B	46,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	142,60 bz	142,25 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	138,00 B	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55,30 G	55,60 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	113,10 bz	113,50 bz
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	110,50 bzB	110,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	149,25 bz	149,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	328,90 bzB	— —
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	141,25 bz	— —
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,00 bz	19,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135,50 G	135,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,30 bzG	27,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	318,50 bz	319,80 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123,10 bz	123,20 G
dto. dto. von 1864	—	—	304,90 bz	306,50 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	134,50 bz	133,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	171,40 bz	171,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	108,00 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	176,00 G	177,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	158,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,75 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	72,00 bz	73,30 bzG
Ungarische Loose	—	—	255,50 bz	255,00 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 8.
Breslau-Warschau	1,40	$2\frac{1}{4}$	1/1	69,00 bzG	69,00 bzG
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	121,75 bz	119,50 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	117,00 bzB	117,20 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119,60 bz	119,70 bz
Saalbahn	5	5	1/1	117,00 bzB	116,50 bzG
Weimar-Gera	3	$3\frac{1}{3}$	1/1	98,25 bz	98,75 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	$2\frac{3}{8}$	1/1	67,60 G	68,00 G
Dortmund-Enschede	$2\frac{3}{4}$	$3\frac{1}{4}$	1/1	96,00 bz	96,10 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46,10 bzG	45,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	109,90 bz	109,40 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	$9\frac{7}{8}$	1/4 1/10	240,00 bz	239,25 bzG
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	189,60 bz	189,80 B
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{6}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	125,70 bzB	122,60 bzG
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	67,00 B	68,80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	$6\frac{1}{4}$	1/1	165,80 bz	165,30 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	77,00 bzG	76,80 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	101,60 bz	102,60 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,50 bzB	26,50 bzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	85,60 bz	84,75 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	154,80 bzG	155,00 bz
Jura-Bern-Luzern	$3\frac{1}{2}$	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	97,80 bz	97,30 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	66,80 bz	66,90 bz
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	101,25 bzG	101,25 bzB
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{4}{5}$	—	1/7	122,00 bzB	— —
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,00 bzG	63,50 bzB
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	3,70	1/1	96,25 bz	96,70 bz
Oest. Nordwestbahn	4	$4\frac{1}{4}$	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	91,10 bzG	91,50 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{2}{5}$	1	1/5	52,75 bz	52,80 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	1	1/1	34,50 bz	34,25 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	71,00 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	— —	125,25 bz
Russ. Südwestbahn.	5	6,94	1/1	75,40 bz	75,20 bzG
SchweizerCentralbh.	5	$5\frac{3}{5}$	1/1	131,60 B	— —
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	111,25 G	— —
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{4}$	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	41,00 B	41,60 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	76,25 bz	77,20 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	202,50 bz	206,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 8.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4*)	1/4 1/10	104,50 bz	104,50 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,40 B	104,40 bzB
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,30 G	104,40 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,80 B	104,80 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,50 B	104,20 G
Oberschles. D.	4**)	1/1 1/7	104,50 bz	104,50 bz
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	102,20 B	102,20 B
dto. F.	4**)	1/4 1/10	104,50 bz	104,50 bz
dto. H.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,10 G
dto. Em. von 1879.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,90 G	103,80 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4*)	1/1 1/7	104,50 bz	104,50 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,10 G
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,75 B	104,70 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	89,60 bzG	89,50 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,75 bz	91,75 bzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,60 bzG	108,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 bz	102,10 ebzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	86,70 G	86,70 bzG
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,30 bzG	60,30 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	102,00 B
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87,50 bzG	87,20 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,80 ebzG	101,70 bzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,25 bzB	81,00 ebzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71,30 G	71,20 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,30 bzG	77,60 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67,25 bzG	66,70 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,50 G	84,50 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,75 ebzG	82,75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,90 B	101,90 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,40 bz	92,50 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,10 bz	91,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88,50 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,00 bzB	62,90 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,75 bzB	102,90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 B	98,75 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,75 G	85,40 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,40 G	101,50 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,90 bzG	85,90 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100,40 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95,50 B	94,90 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,20 bzG	100,20 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,20 bzG	102,20 bzG
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,00 bz	95,75 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,00 bz	90,25 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	83,75 B	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,75 bzG	92,60 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,75 bz	99,20 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,70 bz	85,75 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,50 bz	100,10 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89,00 bzG	89,00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	72,00 B	72,00 ebzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	89,20 bzG	89,40 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,00 G	63,90 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,50 G	108,60 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	113,10 bzG	113,75 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,30 bz	92,25 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114,10 G	114,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,10 G	105,20 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	114,25 bzG	114,30 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	76,00 bzG	75,80 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115,75 bzG	116,00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103,30 G	103,25 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,40 ebzG	115,50 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112,60 B	112,60 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 8.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	79,00 bz	79,50 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	$3\frac{2}{3}$	1/1	83,75 G	83,75 bzG
Berliner Kassenver.	5	$5\frac{1}{3}$	1/1	128,60 G	129,40 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	167,80 bz	168,00 bzB
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{3}{4}$	5	1/1	97,80 G	p.St. 300,00 bz
Breslauer Discontob.	5	$6\frac{1}{3}$	1/1	110,10 bzG	110,20 G
dto. Wechslerbk.	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	107,00 bzG	106,60 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	161,60 bz	162,00 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	169,00 ebzG	168,50 bzG
dto. Genossensch.	7	$7\frac{1}{2}$	1/1	137,50 B	137,50 bzB
dto. Hypthbk. 60%	$5\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	117,10 G	116,75 B
Disconto-Command.	10	12	1/1	226,70 bz	227,10 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	146,75 bzB	146,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	88,75 bzG	88,25 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	98,75 bzG	98,75 bzG
Hannoversche Bank	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	114,10 G	114,10 G
Internationale Bank	—	—	1/1	120,90 bz	120,40 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	197,25 G	197,00 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	10,10 G	10,00 G
Luxemburger Bank	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{3}$	1/1	143,40 G	143,40 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	120,50 G	120,50 G
Mitteld. Creditbank	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	109,60 bz	109,40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	133,60 bzG	133,75 bzG
Norddeutsche Bank	$8\frac{1}{2}$	10	1/1	172,75 bz	173,00 bzB
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	85,75 G	85,90 bz
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	170,00 bz	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	39,25 bzG	— —
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	116,50 G	116,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	126,80 bz	126,80 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{2}$	1/1	151,50 G	152,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	112,50 bzB	112,25 G
dto. vollbezahlt	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	139,75 G	139,75 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	126,50 G	126,25 bzG
Reichsbank	$6\frac{1}{5}$	$5\frac{2}{5}$	1/1 1/7	133,80 bz	133,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	59,50 bz	59,75 bzB
Sächsische Bank	4	$4\frac{1}{6}$	1/1	111,50 ebzB	111,50 ebzB
Schles. Bankverein	6	7	1/1	132,00 bzB	131,25 ebzG

*) gek. 2/1 1890. **) gek. 1/10 1889.

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 8.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	172,60 bzG	172,25 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	109,25 G	102,25 bzG
Archimedes	10	—	1/7	— —	135,30 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	$12\frac{1}{4}$	1/1	270,50 bz	272,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	115,00 bzG	114,90 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	153,80 bz	152,75 bz
Bismarckhütte	10	—	1/7	199,75 G	197,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	205,00 bzB	204,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	76,50 bzG	76,00 bzG
dto. Oelfabrik	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{3}{4}$	1/6	95,00 G	95,25 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	149,00 ebzG	149,00 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	172,80 bzG	172,00 bzB
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	72,80 bzG	72,60 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	91,50 bz	91,20 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	82,00 bz	82,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	105,50 bzG	105,50 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	181,10 bzG	181,25 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	190,00 bzG	190,50 G
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	$10\frac{1}{2}$	12	1/1	149,70 bz	149,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8\frac{2}{3}$	—	1/7	178,75 bz	176,40 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	259,75 bz	258,50 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	163,25 G	163,25 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	54,50 bzG	54,90 bzG
Kramsta Schles. L.	$6\frac{1}{3}$	—	1/9	139,40 bz	139,25 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	150,00 B	150,30 bzG
Laurahütte	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	136,50 bzB	136,90 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	170,20 bzB	171,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	152,25 G	151,50 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	$5\frac{1}{2}$	1/1	103,20 bz	102,60 bzB
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	198,00 bzG	198,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	134,10 bzG	134,10 B
Oppelner Cement	$2\frac{1}{2}$	6	1/1	125,70 bz	122,90 bz
Posener Sprit-A.-G.	$9\frac{1}{2}$	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	134,00 bzG	135,00 bzB
Schering	24	18	1/1	288,00 G	288,25 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	$8\frac{1}{2}$	1/1	124,10 G	123,80 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	— —	116,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	55,90 bz	54,90 bz
dto. Portl.-Cem.	$11\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	1/1	190,50 bzB	189,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	170,25 bzG	169,60 bz
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	170,00 B	169,60 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	355,00 bzG	356,00 bzG
Schwartzkopff	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	303,00 ebzG	300,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	$3\frac{1}{2}$	6	1/1	101,25 G	100,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	140,25 bzG	140,50 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	1/1	—	—
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	104,30 bzG	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	116,00 G	116,00 G
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	103,00 B	102,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 6.	Cours vom 8.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	$2\frac{1}{2}$	169,55 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,85 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	$3\frac{1}{2}$	81,10 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	$2\frac{1}{2}$	20,45 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	$2\frac{1}{2}$	20,375 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	81,20 bz	— —
New-York	vista.	5	418,26 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	$5\frac{1}{2}$	206,25 bz	206,70 bz
dto. dto.	3 M.	$5\frac{1}{2}$	204,50 bz	205,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	171,50 bz	171,50 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	170,65 bz	170,65 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,95 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,95 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	$5\frac{1}{2}$	207,05 bz	207,20 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1\frac{1}{2}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente	85,62	— —
Russische Anl. 1880	89,12	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	226,62	— —
Dortmunder Union	90,87	— —
Laurahütte	136,87	— —
Oesterr. Credit	161,50	— —
Franzosen	95,75	— —
Lombarden	52,37	— —
Russische Noten	207,25	— —

Verantwortlich für den politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. für das Feuilleton: J. Seckles; für den Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.